



Neues Projekt im Altenheim Auf der Burg: Praxisanleiterin Sandra Becker (links unten), Bewohnerin Erna Nahm (102 Jahre) sowie stehend von links: Wohnbereichsleitung Denise Maneke, Pflegedienstleitung Nicole Giua und die Auszubildenden Louisa Houska und Erika Fabiola Nguempou Nguetchuisse. FOTO: DIAKO/NH

Azubis leiteten Wohnbereich

Projekt für Nachwuchskräfte im Altenzentrum Auf der Burg

Frankenberg – Verantwortung übernehmen, an den Aufgaben wachsen und gut vorbereitet sein auf die Zeit nach der Ausbildung: Das waren die Ziele des Projektes „Azubis leiten einen Wohnbereich“, das in den vergangenen vier Wochen erstmals im Altenzentrum Auf der Burg in Frankenberg stattfand.

Gemeinsam übernahmen die Auszubildenden der Generalistischen Pflegeausbildung des zweiten und dritten Ausbildungsjahres die Verantwortung für einen Wohnbereich: Sie organisierten alle anfallen-

den Abläufe, führten die Grund- und Behandlungspflege durch, koordinierten die Tagesstruktur sowie die Pflegepläne und verwalteten die Medikamente. Auch die Kommunikation mit den Praxen, die Organisation der Arztvisiten sowie die Dokumentation und vieles mehr wurde von den Auszubildenden eigenständig erledigt. Das teilt die Diako Waldeck-Frankenberg mit, die das Altenpflegeheim betreibt.

Am Ende der vierwöchigen Projektzeit zeigten sich die Auszubildenden begeistert. „Es

hat uns allen viel Spaß gemacht. Unser erlerntes Fachwissen konnten wir umsetzen, eigenverantwortlich arbeiten und in der Praxis erleben, was es bedeutet, die Verantwortung als Pflegefachkraft zu tragen“, sagt Auszubildende Erika Fabiola.

Es versteht sich fast von selbst, dass die Auszubildenden während des Projektes nicht alleine gelassen wurden und ausreichend Fachkräfte im Wohnbereich anwesend waren, damit die gleichbleibend hohe Qualität der Pflege auch

während der Projektdauer gewährleistet blieb.

Mit der Premiere des Projektes „Azubis leiten einen Wohnbereich“ ist Pflegedienstleiterin Nicole Giua sehr zufrieden: „Alle Beteiligten hatten viel Freude und die Auszubildenden haben wertvolle Erfahrungen gesammelt.“ Der praktische Einsatz sei die beste Vorbereitung auf anstehende Prüfungen und die Anforderungen im späteren Pflegealltag: „Wir planen auf jeden Fall eine Wiederholung des Projektes“, sagt Giua.